

Die Welt der kleinen Bäume – Bonsai in der Botanika

Bremen (hpp). Bonsai-Freunde aus dem ganzen Norden sind mit ihren besten Bäumen in Bremen zu Gast. Noch bis heute Abend ist die Ausstellung in der Botanika zu sehen. „Wir wollen den Besuchern unsere schönsten Bonsai zeigen“, sagt Volker Einbock, Sprecher von „Bonsai im Norden“, dem nördlichen Regionalverband des Deutschen Bonsai-Clubs. Aus den im Regionalverband zusammengeschlossenen elf Arbeitskreisen werden etwa 80 der attraktivsten Miniaturbäume präsentiert. Die Botanika hat dafür ihren Japanischen Garten zur Verfügung gestellt. Einbock: „Ein perfekter Ort für uns. Hier verbinden sich die japanische Gartenarchitektur und die Bonsai-Kunst auf das Harmonischste. Es dürfte in Bremen keinen besseren Ort für diese Ausstellung geben.“

Ausrichter der Ausstellung ist der Bonsai-Arbeitskreis Bremen. Dessen Leiterin Kristin Lauth: „Wir wollen unserem Publikum ein interessantes und vielseitiges Bonsai-Wochenende bieten. Wir präsentieren nicht nur die ausgesucht schönsten Bäume, sondern laden auch zu einem besonderen Rahmenprogramm ein.“ So bieten Fachhändler Bonsai, Schalen und anderes Zubehör an, es gibt fachlich versierte Ansprechpartner, die Fragen der Besucher beantworten, und Bonsai-Gestalter zeigen in ihren Vorführungen, wie aus einem Baum ein Bonsai wird. Außerdem werden Führungen angeboten.

Von 10 bis 18 Uhr ist die Bonsai-Ausstellung in der Botanika heute noch geöffnet. Der Besuch ist im normalen Eintrittspreis eingeschlossen. Auf dem Programm steht auch ein Vortrag: „Mame und Shohin – oder: die Kunst der ganz kleinen Bonsai“.



Kristin Lauth, Leiterin des Bonsai-Arbeitskreises Bremen, mit einem Chinesischen Wacholder in der Form „Wurzel über Stein“.

FOTO: KOCH